

11.11.2024

Kleine Anfrage 4749

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias und Markus Wagner AfD

Extremistische Bestrebungen und Sicherheitsgefahren unter Migranten aus dem Jemen in Nordrhein-Westfalen

Der anhaltende Konflikt im Jemen, in dem die Huthi-Rebellen eine zentrale Rolle spielen, stellt eine ernste sicherheitspolitische Herausforderung dar. Die Huthi-Bewegung, die Unterstützung aus dem Iran erhält, wird sowohl für die gewaltsame Kontrolle großer Landesteile als auch für extremistische und anti-westliche Propaganda verantwortlich gemacht. Aufgrund der Unterstützung durch den Iran und ihrer eigenen radikalisierten Ideologie übt die Bewegung nicht nur im Jemen, sondern auch international einen zunehmenden Einfluss aus. In der Vergangenheit gab es Berichte, dass die Huthis versuchen, auch im Ausland Unterstützer zu gewinnen, um ihre Ziele propagandistisch und logistisch zu fördern. Dies wirft sicherheitspolitische Fragen hinsichtlich einer potenziellen Einflussnahme auf in Deutschland lebende Personen jemenitischer Herkunft auf, die möglicherweise in Verbindung mit den Huthi-Rebellen stehen könnten.

Angesichts der angespannten Lage im Nahen Osten und der Rolle der Huthi-Bewegung stellt sich die Frage, ob in Nordrhein-Westfalen unter den seit 2017 eingereisten jemenitischen Staatsangehörigen Anhänger oder Unterstützer der Huthi-Rebellen existieren, die extremistische oder staatsgefährdende Aktivitäten entfalten könnten.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Personen jemenitischer Herkunft sind seit 2015 nach Nordrhein-Westfalen eingereist?
2. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen über extremistische oder staatsgefährdende Aktivitäten von Personen jemenitischer Herkunft vor, die seit 2015 nach Nordrhein-Westfalen eingereist sind?
3. Welche Informationen liegen der Landesregierung darüber vor, ob unter den Personen aus dem Jemen, die seit 2015 nach Nordrhein-Westfalen eingereist sind, Kontakte zu den Huthi-Rebellen oder deren Netzwerken bestehen?
4. Inwiefern hat die Landesregierung Erkenntnisse über die Teilnahme von Personen jemenitischer Herkunft, die seit 2015 nach Nordrhein-Westfalen eingereist sind, an Demonstrationen und Aktionen, bei denen zu Gewalt gegen andere Staaten (z. B. Israel) bzw. zur Unterstützung der Huthi-Rebellen aufgerufen wurde?

Datum des Originals: 11.11.2024/Ausgegeben: 11.11.2024

5. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über mögliche organisierte kriminelle Strukturen unter Personen jemenitischer Herkunft, die seit 2015 nach Nordrhein-Westfalen eingereist sind?

Enxhi Seli-Zacharias
Markus Wagner